

TrueCrypt – Verschlüsselung

Sie können mit TrueCrypt sog. Container herstellen, die Sie dann verschlüsseln können, sodass Niemand die Dateien, die Sie dort hinein gepackt haben, einsehen kann. Mit TrueCrypt können Sie aber auch ganze Laufwerke (Partitionen) verschlüsseln oder sogar die Systempartition, sodass Windows nur nach Eingabe des Passwortes startet. Auch USB-Sticks können verschlüsselt werden, was bei sensiblen Daten nicht schlecht ist, für den Fall, dass man den USB-Stick verliert.

Problem: Wenn Jemand sieht, dass Sie einen verschlüsselten Container usw. haben, dann wird er annehmen, dass dort etwas drin steht, was nicht jeder sehen soll. Im wirklich ernstesten Fall könnte man gezwungen werden sein Passwort herauszugeben. TrueCrypt kann daher auch sog. Hidden Container erstellen, das ist ein Container, der in einem Container versteckt ist und ohne Passwort nicht sichtbar ist. Wird man gezwungen sein (erstes) Container-Passwort herauszugeben, dann öffnet sich der erste Container, der zweite Container bleibt aber unsichtbar – so verspricht es das Programm. Ich kann nicht überprüfen, ob mit guten Computerkenntnissen dem nicht vielleicht doch auf die Spur zu kommen wäre!! Öffnen Sie den Win-Explorer und suchen nach der Datei, so können Sie in der Tat nicht sehen, ob es eine oder zwei Dateien sind, denn sie lassen sich ja nur mit TrueCrypt öffnen. Machen Sie das, dann ist der geöffnete erste Container in der Tat leer und nichts deutet auf einen weiteren Container hin. Ich verweise hierzu dennoch ausdrücklich nochmal auf meinen Disclaimer.

Wichtig ist, dass man ein sicheres Passwort besitzt. Passwörter sollten viele Stellen haben und aus vielen verschiedenen Zeichen bestehen. Der eigene Name mit irgendeinem Zusatz ist nicht geeignet, er lässt sich verhältnismäßig schnell knacken. Das Problem ist, dass man sich das Passwort merken muss und nicht vergessen darf, denn sonst gibt es keine Möglichkeit mehr an den Inhalt zu kommen.

Eine gute Idee ist z.B. folgendermaßen vorzugehen: Überlegen Sie sich einen Satz, den Sie sich gut merken können, wie z.B. „am Brunnen vor dem Tore“. Nehmen Sie dann die Anfangsbuchstaben „aBvdT“ fügen Sie hinter jedem Buchstaben abwechselnd eine Zahl und ein Sonderzeichen ein, sodass Ihr Passwort so aussehen könnte: a3B_v6*d9T+ . Sie sehen bei den Zahlen habe ich 3, 6, 9, genommen, was man sich ganz gut merken kann und bei den Sonderzeichen müssen Sie sich auch eine Eselsbrücke zu Recht legen. Sie müssen bei der Verschlüsselungssoftware aufpassen, welche Sonderzeichen erlaubt sind und welche nicht verwendet werden können.

Bedenken Sie bei allen Eventualitäten: Windows kann irreparabel abstürzen. Auch Programme können das und wenn Ihnen das mit Ihrem Windows oder Ihrer Verschlüsselungssoftware passiert, dann sind die Inhalte Ihrer Container auch futsch. Es ist deshalb von großer Wichtigkeit, dass man Windows, die Programme und seine Dateien (Container) auf verschiedenen Partitionen hat. Ist das der Fall, kann z.B. Windows abstürzen und Sie installieren es neu und haben dann immer noch Ihre Programme und die Dateien wie vorher. Sie können dann auch TrueCrypt neu installieren und auf den alten Container zugreifen! Siehe dazu auch [hier](#).

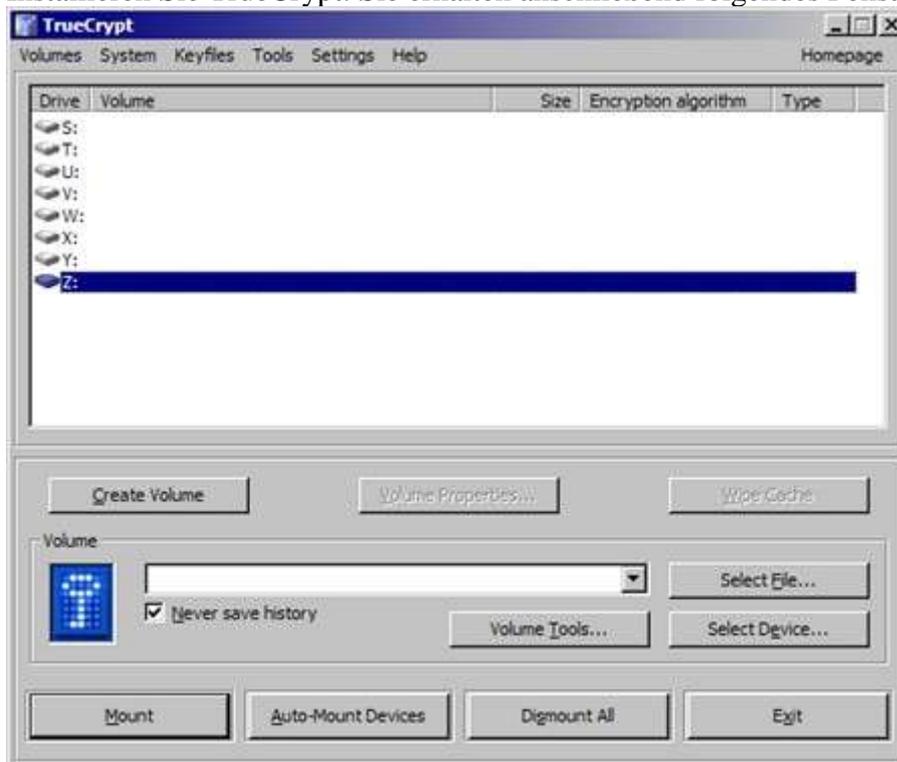
Ich werde hier drei Gebrauchsanleitungen niederschreiben und zwar

1. [Verschlüsselung eines Containers](#)
2. [Verschlüsselung eines USB-Sticks](#)
3. [Verschlüsselung eines versteckten Containers.](#)
4. [Einen verschlüsselten Container öffnen.](#) und
5. [Einen verschlüsselten Container löschen.](#)

Andere gut verständliche Anleitungen zu TrueCrypt finden Sie hier:
Tutorial auf engl. vom Hersteller: <http://www.TrueCrypt.org/docs/TrueCrypt>
für Linux: <http://www.fixmbr.de/TrueCrypt-anleitung/>
Komplette Laufwerke verschlüsseln: <http://www.netzwelt.de/news/77137-tutorial-mit-TrueCrypt-laufwerke-verschluesseln.html>

Das Programm ist auf Englisch und Sie finden es z.B. hier:
<http://www.TrueCrypt.org/downloads.php>
Eine nachrüstbare dt. Sprachdatei finden Sie hier: <http://www.TrueCrypt.org/localizations.php>
Möglicherweise ist sie aber noch für eine vorherige Version und funktioniert noch nicht bei der neusten Version. Achten Sie also unbedingt auf die Versionsnummer.

Installieren Sie TrueCrypt. Sie erhalten anschließend folgendes Fenster:



Wenn Sie die richtige

Versionsnummer für die dt. Sprachdatei gefunden haben, dann kopieren Sie sie in das Hauptinstallationsverzeichnis von TrueCrypt und starten TrueCrypt neu. Wählen Sie dann unter „Settings“ „Language“ und es öffnet sich folgendes Fenster:



Wenn Sie die passende dt. Sprachdatei in den

Installationsordner kopiert haben erscheint dort auch „deutsch“. Markieren Sie es und klicken auf „OK“ und ab sofort ist TrueCrypt nach deutsch umgestellt. In meinem Fall gab es zu der neuen Version (6.0a) die Datei noch nicht.

Möchten Sie nur einen [verschlüsselten Container](#) erstellen, dann überspringen Sie die nächsten Abschnitte und machen Sie bei ***)** weiter.

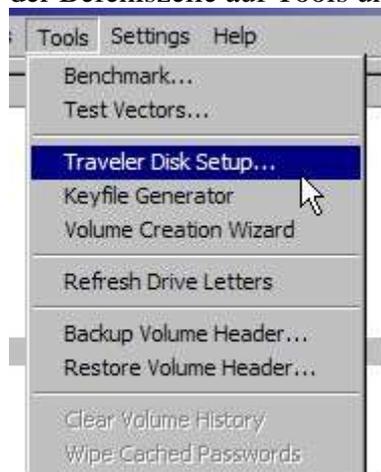
Möchten Sie einen **versteckten (hidden) verschlüsselten Container** erstellen, dann machen Sie unter **&)** weiter.

Möchten Sie einen [USB-Stick verschlüsseln](#), dann lesen Sie einfach weiter.

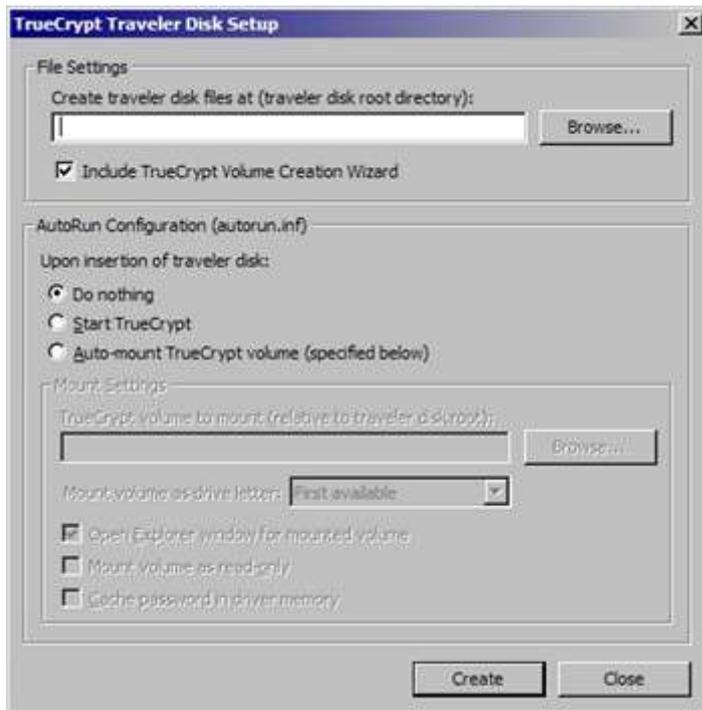
Einen USB-Stick oder eine externe USB-Festplatte mit TrueCrypt verschlüsseln:

Ich beschreibe nicht die gesamte Verschlüsselung, sondern nur die Erstellung eines verschlüsselten Containers darauf.

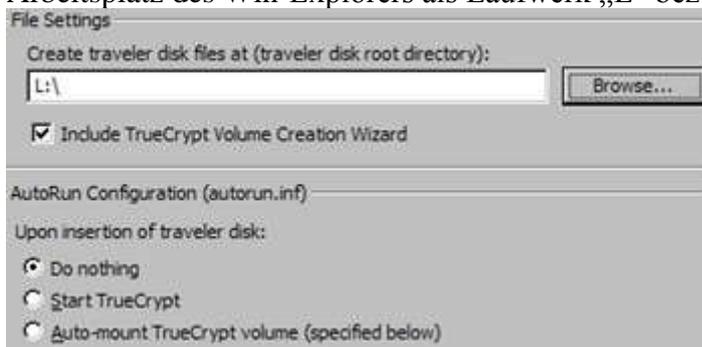
Sie öffnen TrueCrypt. Als nächstes klicken Sie im Startfenster von TrueCrypt ganz oben in der Befehlszeile auf Tools und es öffnet sich folgendes Menü:



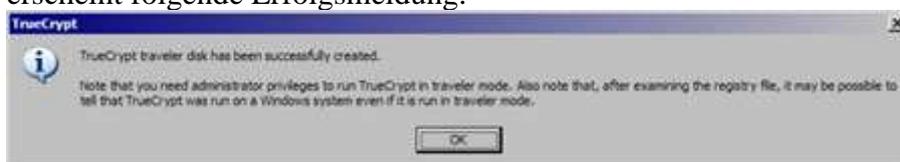
Klicken Sie auf „Traveler Disk Setup...“ und es erscheint folgendes Fenster:



Klicken Sie oben rechts auf „Browse“ und navigieren Sie im sich öffnenden Windows-Explorer zu dem USB-Stick, den Sie verschlüsseln möchten. Markieren Sie ihn und schließen Sie den Win-Explorer wieder. Im TrueCrypt-Fenster sehen Sie jetzt folgenden Eintrag (in diesem Falle ist der USB-Stick im Arbeitsplatz des Win-Explorers als Laufwerk „L“ bezeichnet):



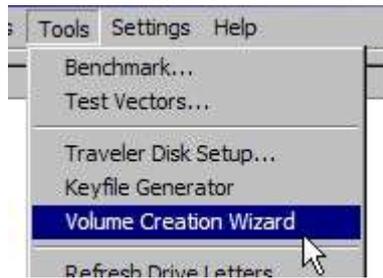
Sie sehen es erscheint im langen schmalen weißen Fenster das Laufwerk „L“. Sie sollten vor „Include TrueCrypt Volume Creation Wizard“ ein Häkchen lassen und vor „Do nothing“ weiter unten, sollte auch die Option markiert sein. Klicken Sie dann ganz unten auf „Create“ und nach einiger Zeit erscheint folgende Erfolgsmeldung:



Klicken Sie auf „OK“ und Sie sind wieder im vorherigen Fenster und klicken Sie dort auf „Close“. Sie können den Stick jetzt im Arbeitsplatz von Win öffnen und sehen dort TrueCrypt-Dateien. Es sind die Dateien, die nötig sind, um den verschlüsselten Container auf dem Stick auch auf Rechnern zu öffnen, auf denen TrueCrypt nicht installiert ist. Der Stick ist noch nicht verschlüsselt, was Sie jetzt machen müssen:

Stick verschlüsseln:

Öffnen Sie wieder TrueCrypt mit seinem Startfenster (Siehe ganz oben). Klicken Sie auf Tools und es erscheint dieses Menü:



Klicken Sie auf „Volume Creation Wizard“ und es öffnet sich folgendes Fenster: Machen Sie jetzt weiter unten an dieser Stelle *), oder klicken Sie [hier](#)!

Öffnen eines verschlüsselten USB-Sticks:

Stecken Sie den USB-Stick an den Rechner, es muss nicht ein Rechner sein, auf dem TrueCrypt installiert ist, denn der wichtige Teil von TrueCrypt ist ja zuvor auf den Stick kopiert worden. Öffnen Sie im Win-Explorer Ihren USB-Stick und Sie sehen dort folgende Dateien:



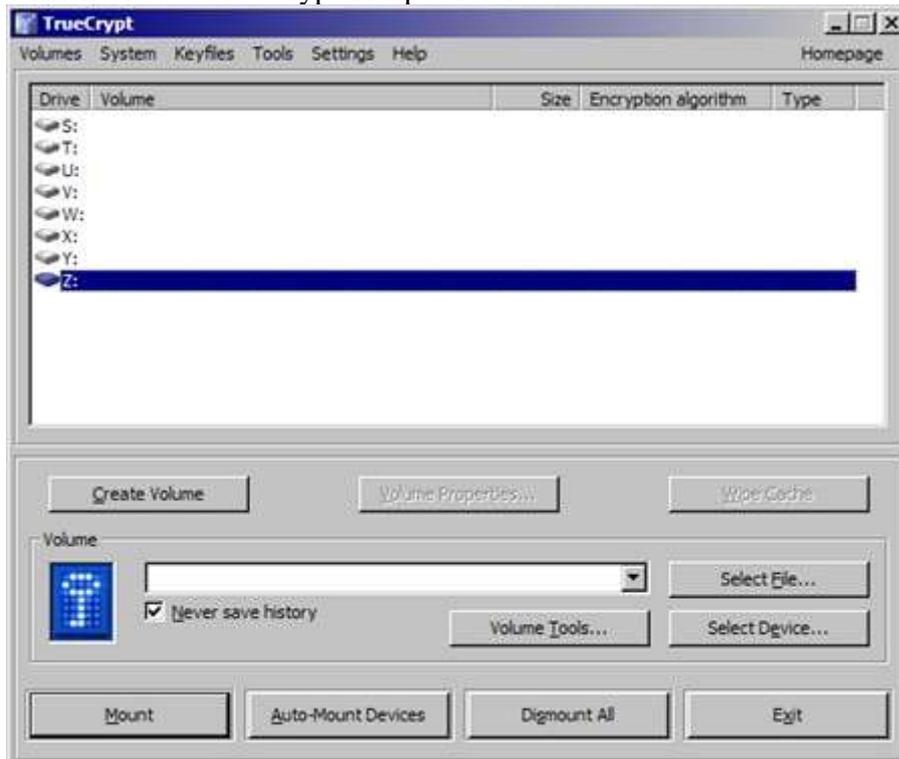
Klicken Sie auf „TrueCrypt.exe“ und es öffnet sich das bekannte TrueCrypt-Startfenster. Verfahren Sie dann, wie bei einem verschlüsselten Container. Klicken Sie dazu [hier](#) oder navigieren Sie weiter unten an diese Stelle §).

&) Einen versteckten Container verschlüsseln:

Hierzu müssen Sie zunächst einen Hauptcontainer erstellen, in den Sie hinein dann einen weiteren Container, eben den versteckten, erstellen.

In Foren wird abgeraten in den Hauptcontainer etwas zu legen. Meines Erachtens ist das aber uninteressant, denn wenn ich gezwungen werde den Hauptcontainer zu öffnen und der ist leer, dann könnte das Argwohn bereiten. Ich habe in den Hauptcontainer Bilder gelegt und dann weiter gemacht. Es hatte keinerlei Auswirkungen auf den versteckten Container. Ich übernehme dafür aber keine Garantie, lesen Sie dazu auch meinen Disclaimer auf der Startseite meiner Homepage.

Öffnen Sie das TrueCrypt-Hauptfenster:



Klicken Sie links ungefähr in der Mitte auf „Create Volume“ und es öffnet sich folgendes Fenster:



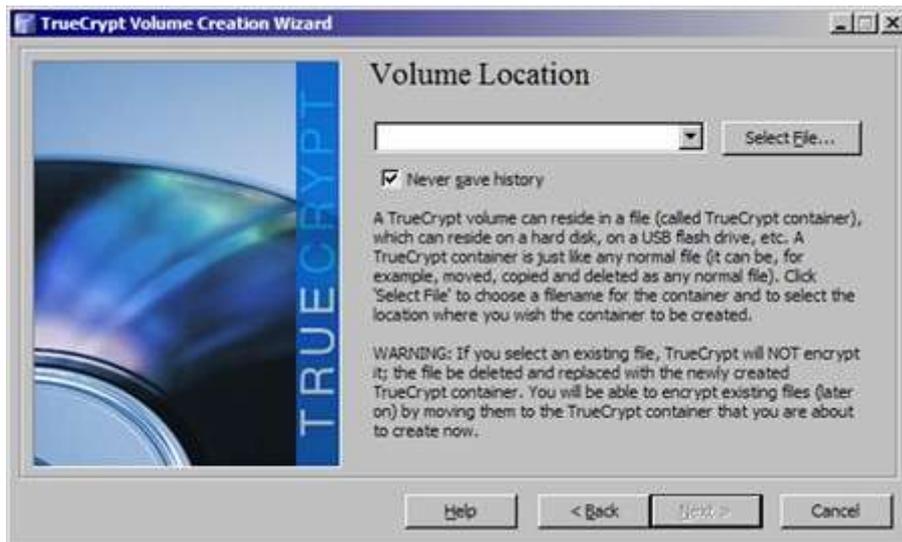
Lassen Sie die Einstellung, wie sie ist und klicken auf „Next“. Es erscheint folgendes Fenster:



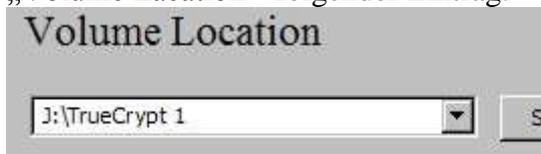
Markieren Sie an dieser Stelle durch einen Linksklick in den weißen Kreis davor die Option „Hidden TrueCrypt Volume“ und klicken Sie auf „Next“. Es erscheint folgendes Fenster:



Sie müssen jetzt zunächst den Hauptcontainer erstellen, wie es auch für einen einfachen verschlüsselten Container geschehen muss: „Direct mode“ bedeutet, dass Sie einen versteckten Container in einem bereits existierenden verschlüsselten Container packen möchten. Ich gehe hier von „Normal mode“ aus, das bedeutet, dass Sie erst noch den Hauptcontainer erstellen müssen. Lassen Sie also die Option, so wie sie vorgegeben ist und klicken auf „Next“ und es erscheint folgendes Fenster:



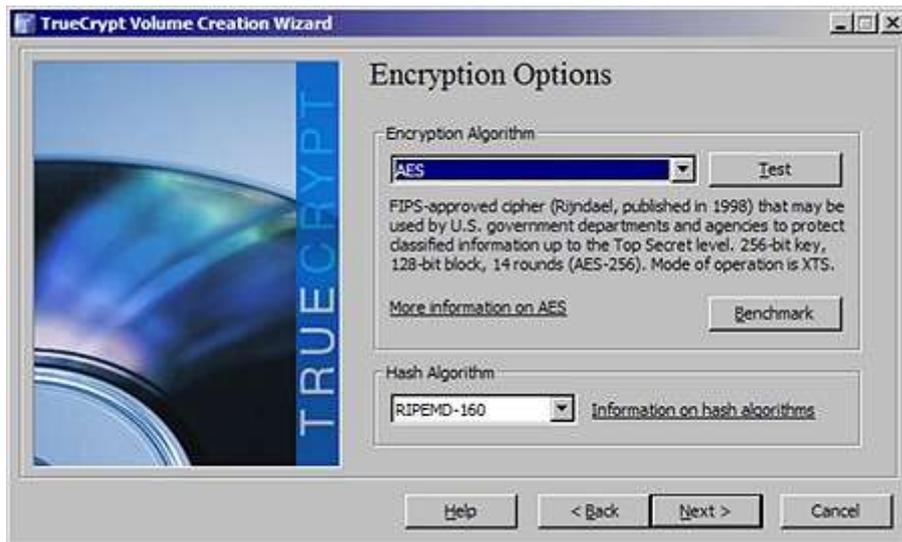
Hier wählen Sie jetzt auf einer Festplatte eine Stelle, auf der noch so viel Platz ist, wie Sie den Container groß haben möchten, also z.B. 5 GB. Klicken Sie also auf „Select File...“ und es öffnet sich der Windows Explorer. Navigieren Sie zu einer Stelle, wo also der Platz frei ist und geben Sie im Windowsexplorer unter „Dateiname“ einen Namen ein, der in einem Zusammenhang mit Ihren zu verschlüsselnden Container steht, also z.B. „TrueCrypt 1“ (ich habe hier diesen Namen gewählt, um das einfacher zu verdeutlichen, wählen Sie besser einen Namen, der keinen Hinweis auf eine verschlüsselte Datei gibt. Bedenken Sie z.B. auch, dass Jemand die Datei später einfach löschen kann, dann ist auch der Inhalt verloren!) und klicken Sie auf „Speichern“. Der WinExplorer verschwindet und im TrueCrypt Fenster erscheint unter „Volume Location“ folgender Eintrag:



Klicken Sie anschließend auf „Next“ und es erscheint folgendes Bild:



Sie werden darauf hingewiesen, dass jetzt zunächst der Hauptcontainer erstellt werden muss. Klicken Sie auf „Next“ und es erscheint folgendes Fenster:



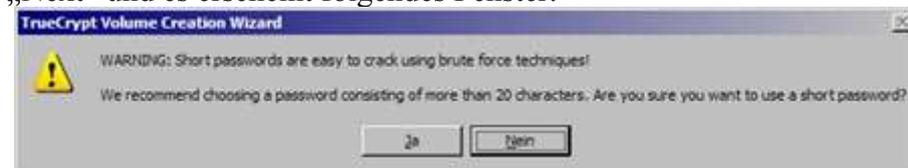
Hier geht es darum, den Encrypt-Algorithmus zu wählen. Sie können die Einstellungen so lassen oder klicken Sie auf das kleine Dreieck zwischen „AES“ und „Test“. Dort können Sie weitere Algorithmen auswählen, was die bedeuten müssen Sie dann im Internet recherchieren. Klicken Sie auf „Next“ und es erscheint folgendes Fenster:



Hier wählen Sie jetzt die Containergröße, also z.B. 5 GB, die dann hier in KB (Kilobyte) oder MB (Megabyte) eingegeben werden müssen. Also markieren Sie „MB“, wie es standardmäßig geschehen ist und geben links im langen schmalen Fenster die Größe 5000 ein, das sind dann 5000 MB also 5GB (geben Sie unbedingt 5000 und nicht 5 000 ein!). Sie erstellen jetzt den Hauptcontainer, indem dann später der versteckte Container liegen soll. Bei der Wahl der Größe sollten Sie bedenken, dass der Hauptcontainer größer sein muss als später der versteckte Container, der ja in dem Hauptcontainer liegt. Wenn Sie keinen Argwohn aufkommen lassen möchten, dann machen Sie den Hauptcontainer um soviel größer, dass neben dem versteckten Container, der ja auch seinen Platz braucht, genügend Platz für Alibidateien ist. Also, wenn der versteckte Container z.B. 4 BG groß sein soll, dann machen Sie den Hauptcontainer z.B. 5 GB groß. Sie haben dann genügend Platz, um Alibidateien unter zu bringen. Klicken Sie auf „Next“ und es erscheint folgendes Fenster:



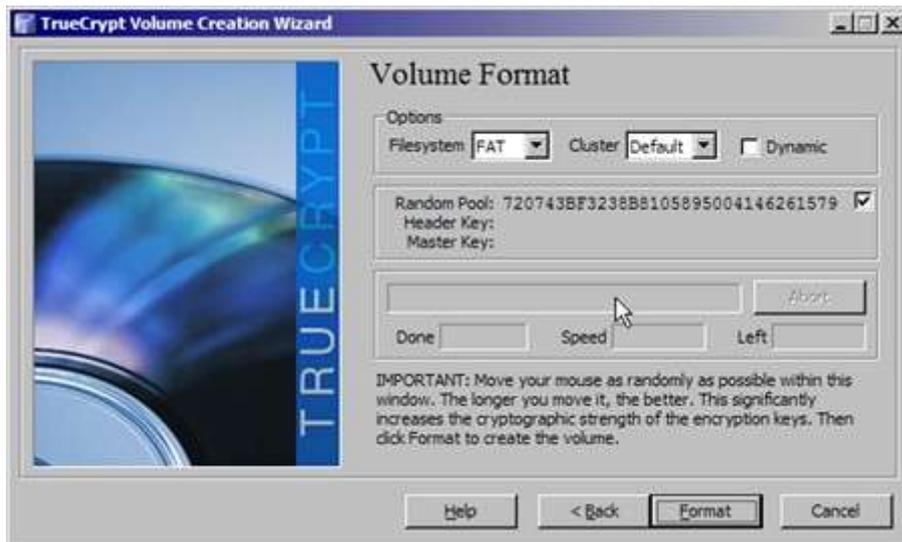
Hier geben Sie jetzt Ihr Passwort ein, so wie es z.B. ganz oben auf dieser Seite beschrieben ist, oder wie Sie es sich merken können (es ist also das Passwort des Hauptcontainers, indem der versteckte Container liegt!). Unter „Confirm“ müssen Sie Ihr Passwort wiederholen und klicken Sie dann auf „Next“ und es erscheint folgendes Fenster:



Klicken Sie hier auf „Ja“ (hier wird vor einem zu kurzen Passwort gewarnt, haben Sie ein längeres gewählt, dann erscheint diese Warnung nicht) und es erscheint folgendes Fenster:

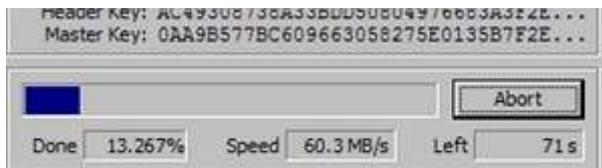


Hier wird abgefragt, ob Sie Dateien größer oder kleiner 4 GB in den Container packen wollen. Das ist nur wichtig, wenn Sie Filme einlagern wollen, die schon mal größer als 4 GB (Videos) sein können. Sind die Dateien kleiner 4 GB, also Dokumente, Bilder usw. dann klicken Sie auf „No“, wie es vorgegeben ist. Es erscheint folgendes Fenster, wenn Sie wieder auf „Next“ klicken:



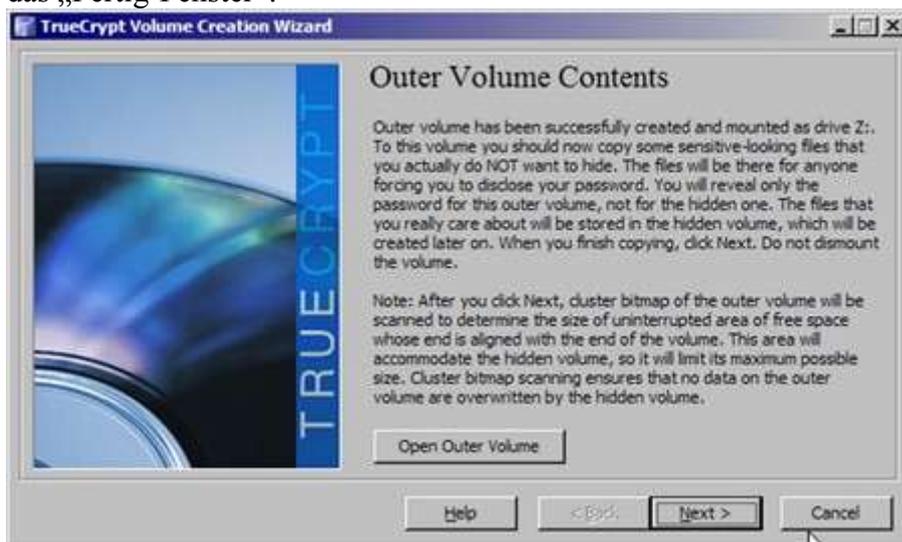
Unter „Random Pool“

ändert sich ständig die Zahl, was Sie nicht stören muss. Lassen Sie am besten alle Einstellungen, wie sie sind, es sei denn, Sie möchten den Container mit einem anderen Dateisystem formatieren. Zur Auswahl stünde noch NTFS anstatt FAT. „Cluster“ lassen Sie auf „Default“. Sie können noch „Dynamic“ wählen, dann wird der Container immer größer, je mehr Dateien Sie dort hineinpacken, was eigentlich nicht schlecht ist, aber TrueCrypt warnt selbst davor, denn die Performance Ihres Rechners leidet darunter erheblich. Lassen Sie also besser **kein** Häkchen vor „Dynamic“. Klicken Sie auf „Format“ und es erscheint folgendes Teilfenster:



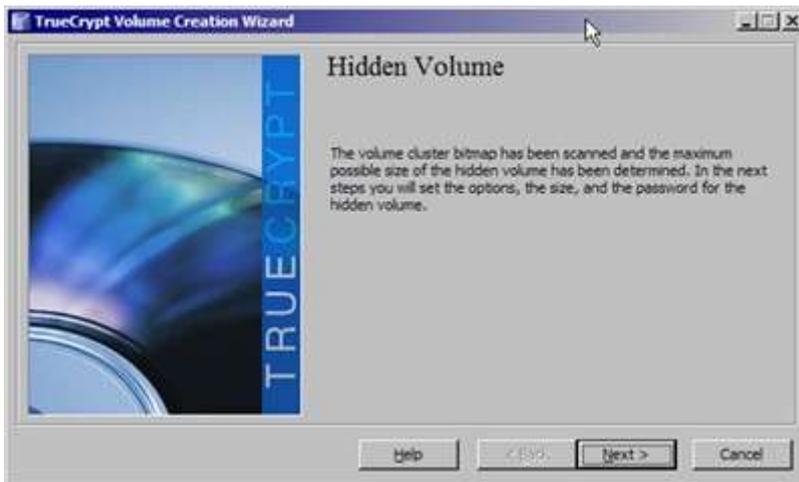
IMPORTANT: Move your mouse as randomly as possible within this

Sie sehen einen Fortschrittsbalken und darunter weitere Angaben über den Formatierungsfortschritt. Wenn alles fertig ist, sehen Sie das „Fertig-Fenster“:



Klicken Sie auf „Next“

und es erscheint folgendes Fenster:



Klicken Sie auf „Next“ und es erscheint folgendes Fenster, das Sie eigentlich schon kennen:



Hier geht es darum, den Encrypt-Algorithmus zu wählen. Sie können die Einstellungen so lassen oder klicken Sie auf das kleine Dreieck zwischen „AES“ und „Test“. Dort können Sie weitere Algorithmen auswählen, was die bedeuten müssen Sie dann im Internet recherchieren. Klicken Sie auf „Next“ und es erscheint folgendes Fenster:

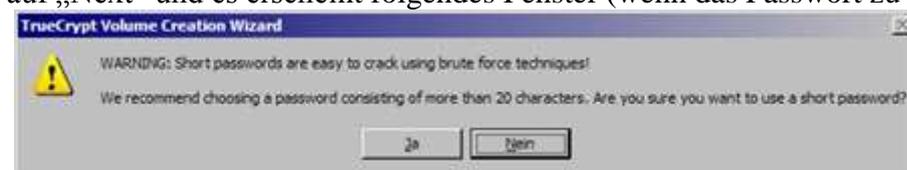


Hier wählen Sie jetzt die Containergröße, also z.B. 5 GB, die dann hier in KB (Kilobyte) oder MB (Megabyte) eingegeben werden müssen. Also markieren Sie „MB“, wie es standardmäßig geschehen ist und geben links im langen schmalen Fenster die Größe 5000 ein, das sind dann 5000 MB also

5GB (geben Sie unbedingt 5000 und nicht 5 000 ein!) und klicken auf „Next“ und es erscheint folgendes Fenster:



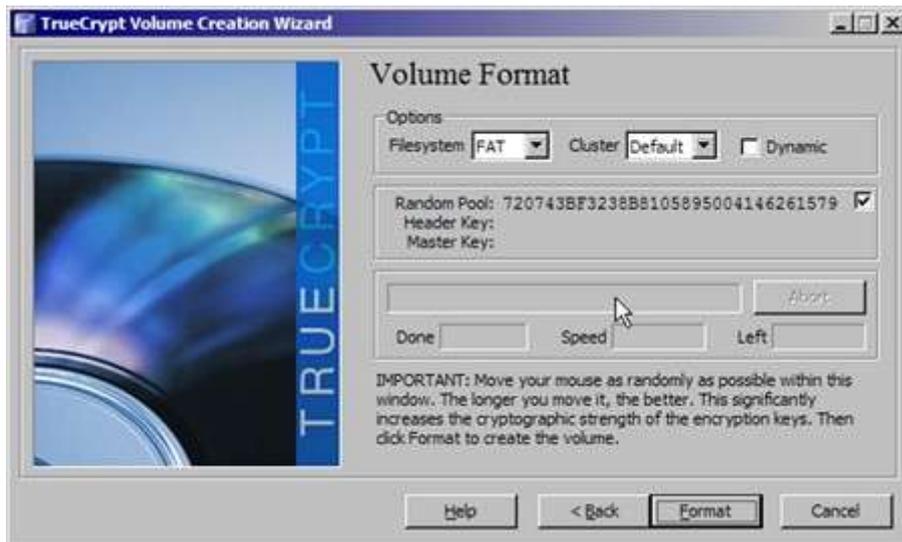
Hier geben Sie jetzt Ihr Passwort ein, so wie es z.B. ganz oben auf dieser Seite beschrieben ist, oder wie Sie es sich merken können. Unter „Confirm“ müssen Sie Ihr Passwort wiederholen und klicken Sie dann auf „Next“ und es erscheint folgendes Fenster (wenn das Passwort zu kurz ist):



Klicken Sie hier auf „Ja“ und es erscheint folgendes Fenster:

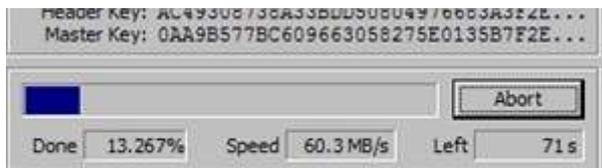


Hier wird abgefragt, ob Sie Dateien größer oder kleiner 4 GB in den Container packen wollen. Das ist nur wichtig, wenn Sie Filme einlagern wollen, die schon mal größer als 4 BG sein können. Sind die Dateien kleiner 4 GB, also Dokumente, Bilder usw. dann klicken Sie auf „No“, wie es vorgegeben ist. Es erscheint folgendes Fenster, wenn Sie wieder auf „Next“ klicken:



Unter „Random Pool“

ändert sich ständig die Zahl, was Sie nicht stören muss. Lassen Sie am besten alle Einstellungen, wie sie sind, es sein denn, Sie möchten den Container mit einem anderen Dateisystem formatieren. Zur Auswahl stünde noch NTFS anstatt FAT. „Cluster“ lassen Sie auf „Default“. Sie können noch „Dynamic“ wählen, dann wird der Container immer größer, je mehr Dateien Sie dort hineinpacken, was eigentlich nicht schlecht ist, aber TrueCrypt warnt selbst davor, denn die Performance Ihres Rechners leidet darunter erheblich. Lassen Sie also besser kein Häkchen vor „Dynamic“. Klicken Sie auf „Format“ und es erscheint folgendes Fenster:



IMPORTANT: Move your mouse as randomly as possible within this

Sie sehen einen Fortschrittsbalken und darunter weitere Angaben über den Formatierungsfortschritt. Wenn alles fertig ist, sehen Sie das „Fertig-Fenster“:



Klicken Sie

auf „OK“ und es erscheint folgendes Fenster:



Klicken Sie auf „Next“ und es

erscheint folgendes Fenster:



Klicken Sie auf

„Cancel“ und Sie sind fertig.

Öffnen (mounten) eines versteckten Containers:

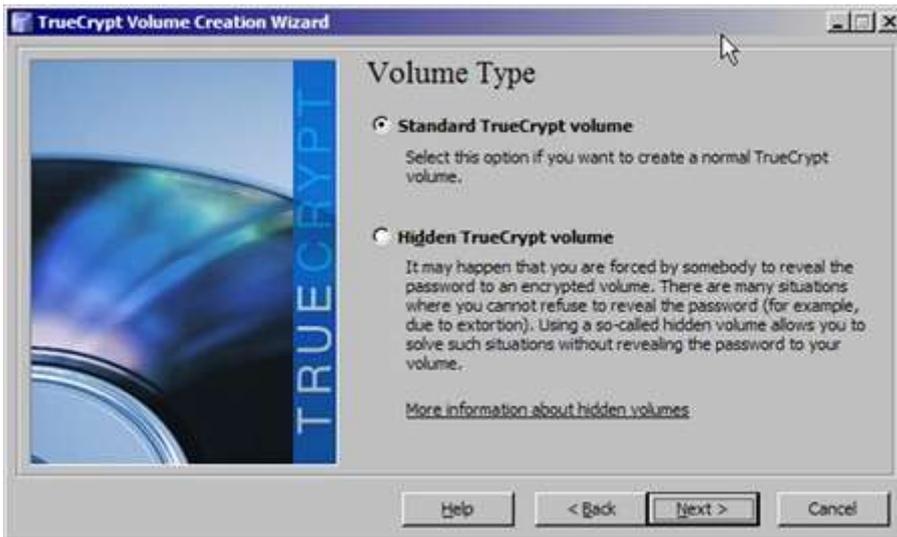
Sie möchten Ihren versteckten Container öffnen. Er liegt in einem Hauptcontainer z.B. geschützt mit dem Passwort Paris und der versteckte Container hat das Passwort z.B. Moskau. Wie Sie verschlüsselte Container öffnen erfahren Sie, wenn Sie [hier klicken](#). Beachten Sie folgendes: Weiter unten wird beschrieben, wie Sie einen normalen verschlüsselten Container öffnen. In diesem Fall, eines versteckten verschlüsselten Containers, haben Sie ja zwei Passwörter. Wenn Sie jetzt bei der Passwortabfrage das Passwort für den Hauptcontainer, hier „Paris“ eingeben, dann öffnet sich eben nur der und Sie können ihn, wenn genügend Platz darin ist mit Dateien füllen – also benutzen, wie einen normalen anderen Ordner. Sie schließen ihn auch, wie weiter unten beschrieben. Sie möchten jetzt den versteckten verschlüsselten Container öffnen, dann geben Sie bei der Passwortabfrage anstatt das des Hauptcontainer, also „Paris“ das des versteckten Containers, hier also „Moskau“ ein und es öffnet sich der versteckte Container. Sie können ihn wie jeden anderen Ordner im Win-Explorer benutzen – Sie haben aber jetzt keinen Zugriff auf den Hauptcontainer. Wenn Sie das möchten, dann müssen Sie erst den versteckten Container wieder schließen und anschließend den Hauptcontainer öffnen.

***) Verschlüsseln eines Containers mit TrueCrypt:**

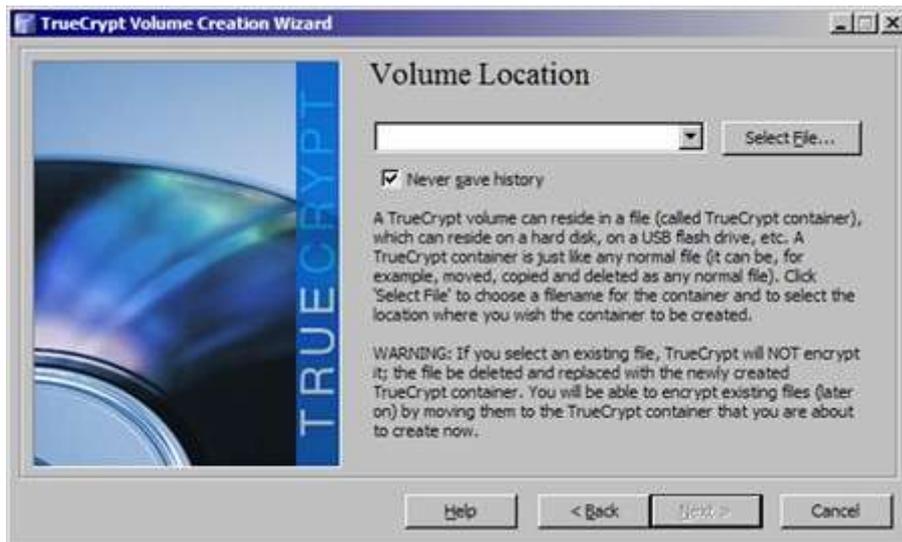
Als nächstes muss ein Container erstellt werden: Klicken Sie dazu im TrueCrypt-Startfenster in der Mitte links auf „Create Volume“ und es erscheint folgendes Fenster (Wenn Sie dabei sind einen USB-Stick zu verschlüsseln und die Anleitung bis zur Marke weiter oben verfolgt haben, dann befinden Sie sich auch an dieser Stelle):



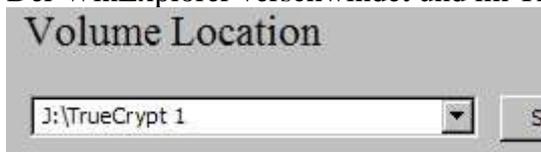
Belassen Sie es bei der Markierung von „Create a file container“ und klicken auf „Next“ und es erscheint folgendes Fenster:



Belassen Sie es auch hier bei der Voreinstellung „Standard TrueCrypt volume“ und klicken auf „Next“. Es erscheint folgendes Fenster:



Hier wählen Sie jetzt auf einer Festplatte eine Stelle, auf der noch so viel Platz ist, wie Sie den Container groß haben möchten, also z.B. 5 GB. Klicken Sie also auf „Select File...“ und es öffnet sich der Windows Explorer. Navigieren Sie zu einer Stelle, wo der Platz also frei ist und geben Sie im Windowsexplorer unter „Dateiname“ einen Namen ein, der in einem Zusammenhang mit Ihren zu verschlüsselnden Container steht, also z.B. „TrueCrypt 1“ und klicken Sie auf „Speichern“. (Bedenken Sie bei einem Namen wie TrueCrypt weiß natürlich jeder, dass es sich um eine verschlüsselte Datei handelt, besser wäre also irgendetwas Unverfängliches.) Der WinExplorer verschwindet und im TrueCrypt Fenster erscheint folgender Eintrag:



Klicken Sie anschließend auf „Next“ und es erscheint folgendes Bild:



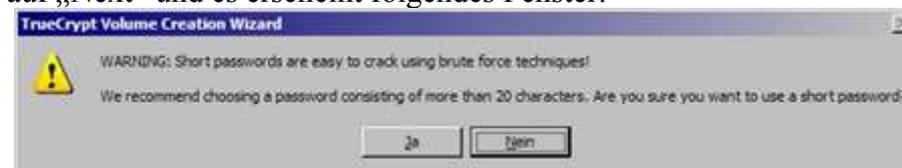
Hier geht es darum, den Encrypt-Algorithmus zu wählen. Sie können die Einstellungen so lassen oder klicken Sie auf das kleine Dreieck zwischen „AES“ und „Test“. Dort können Sie weitere Algorithmen auswählen, was die bedeuten müssen Sie dann im Internet recherchieren. Klicken Sie auf „Next“ und es erscheint folgendes Fenster:



Hier wählen Sie jetzt die Containergröße, also z.B. 5 GB, die dann hier in KB (Kilobyte) oder MB (Megabyte) eingegeben werden müssen. Also markieren Sie „MB“, wie es standardmäßig geschehen ist und geben links im langen schmalen Fenster die Größe 5000 ein, das sind dann 5000 MB also 5GB (geben Sie unbedingt 5000 und nicht 5 000 ein!) und klicken auf „Next“ und es erscheint folgendes Fenster:



Hier geben Sie jetzt Ihr Passwort ein, so wie es z.B. ganz oben auf dieser Seite beschrieben ist, oder wie Sie es sich merken können. Unter „Confirm“ müssen Sie Ihr Passwort wiederholen und klicken Sie dann auf „Next“ und es erscheint folgendes Fenster:

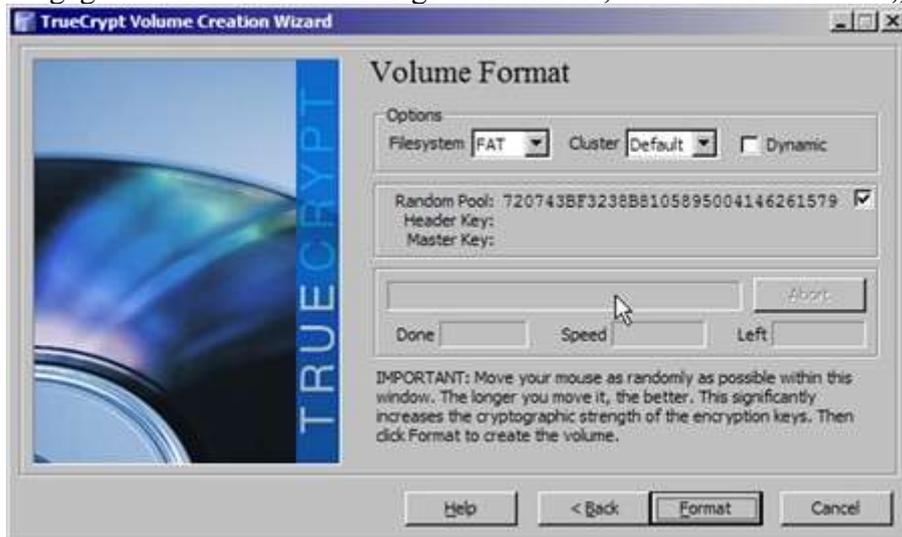


Klicken Sie hier auf „Ja“ und es erscheint folgendes Fenster:



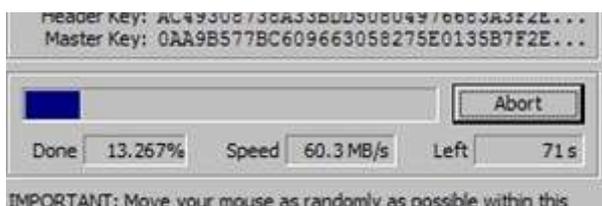
Hier wird abgefragt, ob

Sie Dateien größer oder kleiner 4 GB in den Container packen wollen. Das ist nur wichtig, wenn Sie Filme einlagern wollen, die schon mal größer als 4 GB sein können. Sind die Dateien kleiner 4 GB, also Dokumente, Bilder usw. dann klicken Sie auf „No“, wie es vorgegeben ist. Es erscheint folgendes Fenster, wenn Sie wieder auf „Next“ klicken:



Unter „Random Pool“

ändert sich ständig die Zahl, was Sie nicht stören muss. Lassen Sie am besten alle Einstellungen, wie sie sind, es sein denn, Sie möchten den Container mit einem anderen Dateisystem formatieren. Zur Auswahl stünde noch NTFS anstatt FAT. „Cluster“ lassen Sie auf „Default“. Sie können noch „Dynamic“ wählen, dann wird der Container immer größer, je mehr Dateien Sie dort hineinpacken, was eigentlich nicht schlecht ist, aber TrueCrypt warnt selbst davor, denn die Performance Ihres Rechners leidet darunter erheblich. Lassen Sie also besser *kein* Häkchen vor „Dynamic“. Klicken Sie auf „Format“ und es erscheint folgendes Fenster:



Sie sehen einen Fortschrittsbalken und darunter weitere Angaben über den Formatierungsfortschritt. Wenn alles fertig ist, sehen Sie das „Fertig-Fenster“:



Klicken Sie auf „OK“ und es erscheint

folgendes Fenster:

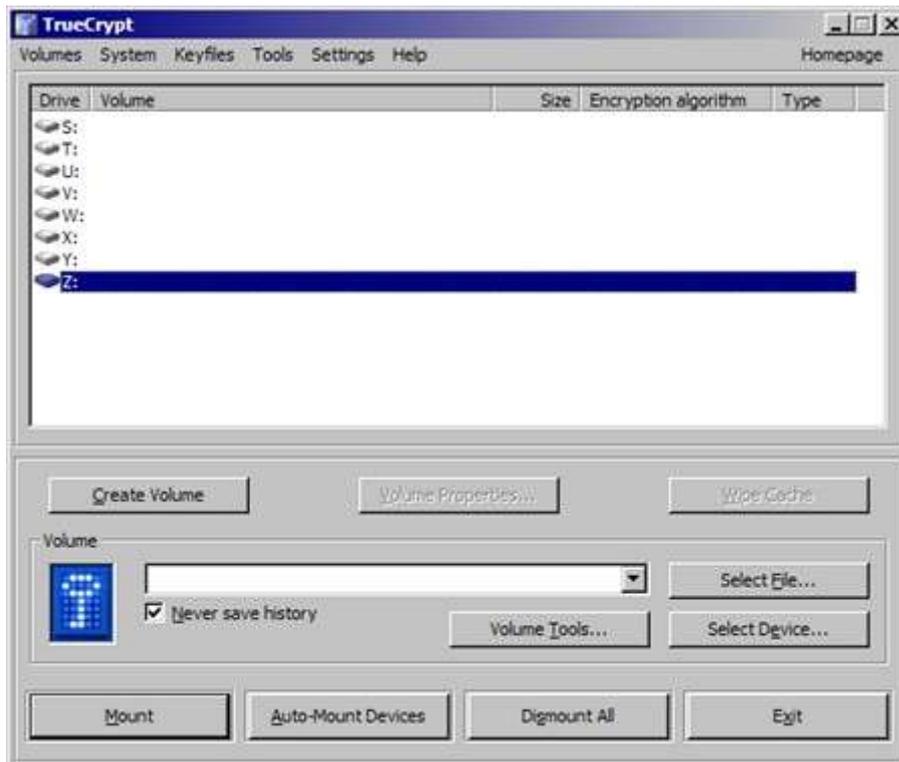


Klicken Sie auf „Next“

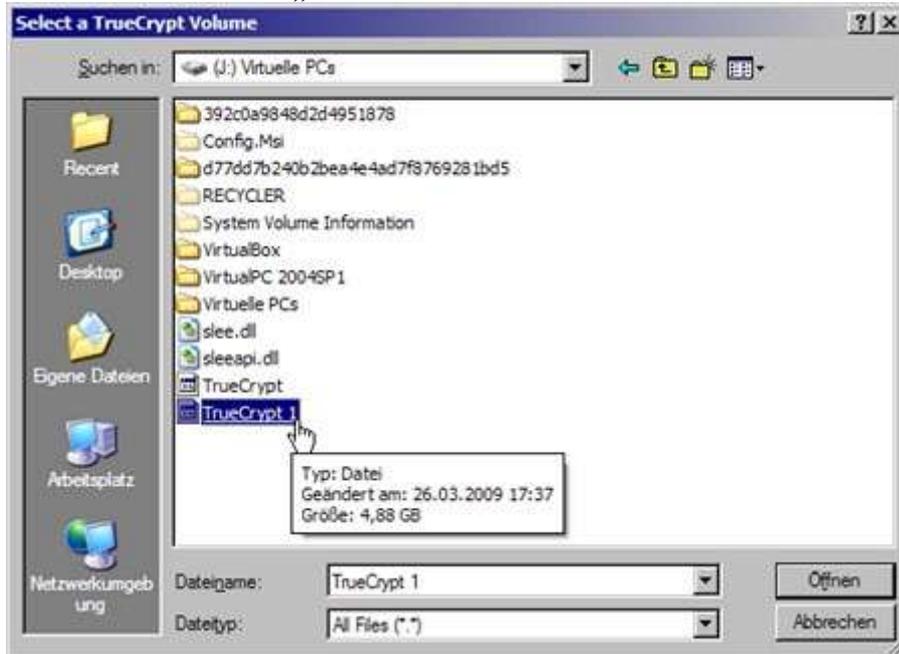
und Sie können einen weiteren Container erstellen oder klicken Sie auf „Exit“ und TrueCrypt schließt alles Fenster. Sie haben den Container fertig gestellt. Im nächsten Schritt öffnen Sie den Container und füllen Sie ihn nach Bedarf mit Dateien:

§) Verschlüsselten Container mit TrueCrypt öffnen und mit Dateien füllen:

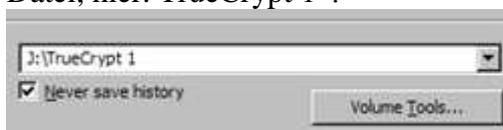
Klicken Sie auf das TrueCrypt-Symbol im Startmenü oder auf dem Desktop (oder Sie befinden sich schon an dieser Stelle, wenn Sie wie oben beschrieben einen verschlüsselten USB-Stick öffnen wollen) und es erscheint das Startfenster, das Sie auch schon beim Erstellen des Containers gesehen haben:



Es werden alle noch freien Laufwerksplätze auf Ihrem Rechner angezeigt, hier sind noch die Laufwerksbuchstaben S bis Z frei. Wählen Sie einen, z.B. „Z“, sodass er wie auf diesem Bild markiert ist und klicken Sie rechts auf „Select File“ und es öffnet sich der Windows Explorer:



Navigieren Sie an die Stelle, wo Sie Ihren Container erstellt haben, hier also auf dem Laufwerk „J“ und dort finden Sie dann die Datei (hier) „TrueCrypt 1“, die Sie ja vorher erstellt hatten. Markieren Sie sie und klicken auf „Öffnen“. Im mittleren unteren Fenster von TrueCrypt erscheint jetzt Ihre Datei, hier. TrueCrypt 1“:



Klicken Sie jetzt unten in der Leiste auf „Mount“ und Ihre Passwort wird in einem separaten Fenster erfragt: Tragen Sie es ein:



Möchten Sie Ihr Passwort im Klartext lesen, dann machen Sie noch ein Häkchen vor „Display Password“ und Sie können überprüfen, ob Sie es richtig geschrieben haben. Klicken Sie auf „OK“ und im TrueCrypt-Hauptfenster wird Ihr Laufwerk hier „Z“ angezeigt, was bedeutet, dass es gemountet ist, also geöffnet ist:



Zum Öffnen des Containers machen Sie jetzt einen Doppelklick auf das markierte Laufwerk oder klicken Sie auf den „Arbeitsplatz“ navigieren dort zum Laufwerk „Z“ und öffnen es wie gewohnt. Sie können den Container jetzt ganz normal benutzen, wie einen normalen Ordner oder ein normales Laufwerk.

Sie möchten anschließend den Container wieder verschlüsseln: Schließen Sie alle Programmzugriffe auf diese Containerdateien und schließen Sie das Laufwerk. Markieren Sie das Laufwerk im TrueCrypt Startfenster und klicken sodann ganz unten auf die Schaltfläche „Dismount All“ oder „Dismount“ und dann auf „Exit“. Ihr Container liegt jetzt verschlüsselt und verschwindet wieder aus dem Windows-Arbeitsplatz-Fenster.

Löschen eines Containers, einschließlich eines versteckten Containers:

Schließlich möchten Sie vielleicht eines Tages Ihren verschlüsselten Container wieder los werden. Es ist dabei egal, ob es sich um nur einen Container oder um einen Container mit einem versteckten Container darin handelt:

Gehen Sie in den Win-Explorer und navigieren Sie zu der Datei, die den Container darstellt – Sie hatten Ihr vorher ja bei der Erstellung einen Namen gegeben. Löschen Sie diese Datei ganz normal mit dem Win-Explorer. Das wars!

Eine andere gute Anleitung finden Sie auch hier: <http://www.usb-stecker.de/Howtos/USB-Stick-verschluesseln>